

Karriere-Infoguide

Für Mentees



1. Den Arbeitsmarkt kennenlernen

Um erfolgreich in einer neuen Sache zu starten, ist es sinnvoll sich im Vorfeld über diese zu informieren und sie kennenzulernen. So ist es auch mit dem Arbeitsmarkt, denn dieser unterscheidet sich signifikant von der Struktur in Schule und Universität. In Deutschland werden neben der Qualifikation der Bewerber*innen unter anderem Kompetenz, Verantwortlichkeit, Disziplin, Pünktlichkeit und Einsatzbereitschaft hochgeschätzt. Nehmen Sie sich daher ausreichend Zeit, um den Arbeitsmarkt bereits während des Studiums genauer kennenzulernen. Im Folgenden sind einige Punkte aufgeführt, die Sie dabei beachten sollten:

- Der [Goethe-Universität | Career Service](#) der Goethe-Universität kann Sie mit einem ausführlichen Angebot unterstützen
- Hilfreich sind beispielsweise (Kurzzeit-)Praktika in verschiedenen Unternehmen
- Oder studentische Nebenjobs (siehe Tipp 2!).
- Auch studentische Initiativen ([AIESEC in Frankfurt \(Main\)](#), [Enactus](#), [Goethe Finance Club](#), [GREEN finance consulting e. V.](#), [Frankfurt - MTP e.V. - Geschäftsstelle](#), [ROCK YOUR LIFE! FRANKFURT e.V.](#)), die den Kontakt zwischen Studierenden und Arbeitgeber*innen herstellen, sind empfehlenswert
- Die Goethe-Universität veranstaltet in regelmäßigen Abständen [Jobmessen](#), auf der Sie sich mit Mitarbeitern verschiedenster Firmen unterhalten und Kontaktdaten austauschen können.
- Äußerst hilfreich sind darüber hinaus Gespräche mit Studierenden höherer Semester oder mit Alumni, die bereits über Berufserfahrung verfügen (siehe [Goethe-Universität | Mentoring](#)).

Auch hier gilt also wie in vielen anderen Bereichen auch: Seien Sie aktiv und nutzen Sie die Chancen, die die Universität Ihnen bietet!

2. Relevante Arbeitserfahrungen während des Studiums sammeln

- Durch Praktika oder sinnvolle Nebenjobs erweitern Sie nicht nur Ihren Horizont, sondern können die Möglichkeit nutzen, um bereits einmal in die reale Arbeitswelt hineinzuschnuppern und den Alltag als Arbeitnehmer*in in Deutschland kennenzulernen. Versuchen Sie, spätestens ab dem zweiten Studienjahr eher eine studien- und berufsfördernde Tätigkeit auszuüben, die nicht nur zum Geldverdienen da ist. An der Goethe-Universität selbst gibt es zum Beispiel eine große Anzahl an Stellen für studentische Mitarbeiter*innen in den verschiedensten Bereichen, bei denen Sie eine qualifizierende Tätigkeit zu einem fairen Gehalt verrichten können.
- Informationen zu ausgeschriebenen (Studierenden-) Jobs finden Sie zum Beispiel auf der Seite des Career Service: [Das Stellenportal](#).

3. Ihr Studium langfristig planen

Arbeitgeber*innen erwarten eine kompetente, teamfähige Persönlichkeit, die sich rasch einarbeiten, sowie Verantwortung übernehmen kann und über sinnvolle Zusatzqualifikationen verfügt. Wenn Sie sich frühzeitig Ihre eigenen Stärken bewusst machen, können Sie bereits während des Studiums wichtige Entscheidungen mit Ihrem persönlichen Profil abstimmen. Achten Sie vor allem auf diese Aspekte:

- Seminaerauswahl
- Schwerpunktsetzung im Studium
- Praktika oder Nebenjobs (im passenden Berufsfeld)
- Sinnvolle Zusatzqualifikationen für Ihr persönliches Profil (z.B. durch ehrenamtliches Engagement oder [Workshops](#) des Career Service)

In der Bewerbungsphase nach dem Studienabschluss können Sie dann Ihr individuelles Profil nutzen, um Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen darzulegen.

An der Goethe-Universität haben Sie auch die Möglichkeit, eine individuelle [Karriereberatung](#) mit Bezug zu Ihren eigenen Ansprüchen wahrzunehmen. Dort können Sie erfahren, wie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt allgemein stehen und von den Berater*innen zur weiteren Vorbereitung des Berufseinstiegs Empfehlungen erhalten.

4. Schlüsselkompetenzen und Praxis im Studium

Wenn Sie eine Stelle suchen, wird in der Regel erwartet, dass Sie schon eine gewisse Praxiserfahrung oder Schlüsselqualifikationen (auch *Soft Skills* genannt) mitbringen. So können Sie diese im Studium erwerben:

- [Schlüsselkompetenzen](#)
- [Das Frankfurter Akademische Schlüsselkompetenz-Training](#) (Studienbezogene Schlüsselkompetenzen)
- Engagement in [Studentischen Initiativen](#)

Nebenjobs

- Wir empfehlen Ihnen, grundsätzlich nicht mehr als 10-15 Stunden pro Woche zu arbeiten, damit Sie noch genug Zeit für ihr Studium haben und sich dieses nicht durch das Arbeiten verzögert. In der vorlesungsfreien Zeit kann der Stundenumfang erhöht werden. Warten Sie, wenn möglich, bis zum Ende des ersten Semesters bevor Sie sich eine Arbeit suchen. Dann können Sie besser einschätzen, wie viel Zeit neben dem Studium für einen Nebenjob bleibt.

4. Schlüsselkompetenzen und Praxis im Studium

Praktika

Um Ihren Berufseinstieg zu vereinfachen, können Sie schon während des Studiums studienbegleitende oder studienergänzende qualifizierende Praktika absolvieren. Praktika bieten Ihnen die Möglichkeit, in Bereiche hineinzuschnuppern, in denen Sie später womöglich gerne arbeiten würden. Sie haben die Chance, erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und gleichzeitig neue Herausforderungen abseits der Universität zu meistern. Zusätzlich können Sie bei einem Praktikum wertvolle Kontakte zu Arbeitgebern knüpfen, was Ihnen die Einstiegsmöglichkeiten ins spätere Berufsleben erleichtern kann. Zudem wird es, ist man einmal im Berufsleben angekommen, merklich schwieriger sich in verschiedenen Berufen auszuprobieren, was oft (besonders in den Semesterferien) keine großen Probleme bringt.

Pflichtpraktika

In vielen [Prüfungsordnungen](#) sind sogenannte Pflichtpraktika vorgeschrieben. Dies bedeutet, dass Sie im Laufe Ihres Bachelors oder Masters ein Praktikum mit einer bestimmten vorgeschriebenen Dauer und/oder in der vorgeschriebenen Branche absolvieren müssen. Im Anschluss an ein Pflichtpraktikum ist es meist erforderlich, einen Praktikumsbericht zu erstellen, um das Modul zu bestehen. Genaue Informationen finden sich in der Prüfungsordnung Ihres Fachbereichs.

Freiwillige Praktika

Auch wenn Ihr Studiengang kein Pflichtpraktikum vorsieht, ist es empfehlenswert, ein freiwilliges Praktikum zu absolvieren. Ohne praktische Erfahrungen wird es ansonsten sehr schwierig, nach Ihrem Abschluss eine Stelle auf dem Arbeitsmarkt zu finden. Während das Pflichtpraktikum oft auch während des Semesters stattfindet, bieten sich für freiwillige Praktika vor allem die Semesterferien an.

[>> Stellen und Praktika finden](#)

5. Besondere Informationen für internationale Studierende

Für internationale Studierende gibt es ein paar weitere Dinge zu beachten, bevor man einen Job in Deutschland annimmt. Zunächst sollten Sie sich mit Ihrer rechtlichen Situation auseinandersetzen und abklären, ob Sie rechtlich gesehen einer Berufstätigkeit neben dem Studium nachgehen dürfen. Viele Informationen dazu finden Sie in unserem [Infolyer | Arbeiten während des Studiums](#). Daneben bietet der Career Service spezielle Beratungstermine für internationale Studierende an. Dabei handelt es sich zum Beispiel um einen Bewerbungsmappen-Check, Workshops oder eine Unterstützungshilfe beim Einstieg auf den deutschen Arbeitsmarkt. Weitere Informationen finden Sie unter: [Goethe-Universität | International Career](#).

Zusätzlich bietet das Programm Kompass-international für internationale Studierende eine Studienbegleithilfe. Darunter zählt beispielsweise ein Orientierungsprogramm, Workshops zu interkulturellen Kompetenzen oder zur Studienfinanzierung und zum Thema Aufenthaltsrecht. Unter [Goethe-Universität | Kompass International](#) finden Sie weitere Informationen zu diesem Studienbegleitprogramm.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium und einen guten Start in die Berufswelt!